



Ein Infoblatt der Initiative „Solidarität statt Hamsterkäufe Magdeburg“ mit Unterstützung der Freiwilligenagentur Magdeburg

www.soli-statt-hamster-md.de

Stand vom 30.03.2020

Aufruf zum Nähen von Gesichtsmasken

Viele medizinischen und Pflege-Einrichtungen haben aktuell Probleme, ihren Bedarf an Mundschutz-Masken zu decken. Da im Alltag meist regelmäßiges Händewaschen, die Einhaltung der bekannten Hygieneregeln und ein ausreichender Abstand zu anderen Menschen für den Schutz vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus ausreichend ist, sollten die medizinischen Mundschutz-Masken unbedingt Pflegekräften und Ärzt*innen, Polizist*innen und anderen Fachkräften vorbehalten bleiben, die diesen Schutz dringend in ihrer täglichen Arbeit benötigen.

Aber auch eine behelfsmäßige Mund-Nasen-Maske, die natürlich weder geprüft noch zertifiziert ist, kann dazu beitragen, die Verbreitung von Tröpfchen in der Atemluft durch Sprechen, Niesen oder Husten stark einzuschränken. Das ist insbesondere in geschlossenen Räumen, also in Supermärkten oder öffentlichen Verkehrsmitteln, wo Menschen enger zusammenkommen, sehr hilfreich.

Eine solche Maske kann mit etwas Geschick leicht selbst genäht werden. Idealerweise wird ein dicht gewebter, kochbarer Baumwollstoff verwendet, damit sie regelmäßig gründlich gereinigt werden kann. Nähanleitungen sind vielfach veröffentlicht und leicht nutzbar. Hier einige Vorschläge:

- Nähanleitung der Stadt Essen
https://media.essen.de/media/wwwessende/aemter/0115_1/pressereferat/Mund-Nasen-Schutz_Naehanleitung_2020_Feuerwehr_Essen.pdf
- Nähanleitung von EinzigWare.de
<https://www.freiwilligenagentur-magdeburg.de/wp-content/uploads/2020/03/Einzigware-MundNasenSchutz-Anleitung.pdf>
- Übersicht mit mehreren Versionen von Nähfrosch.de
<https://naehfrosch.de/mundschutz-selber-naehen/>

Auch Freiwillige in der Nachbarschaftshilfe oder Menschen mit berufsbedingten, nicht vermeidbaren Sozialkontakten, greifen gern auf behelfsmäßige Gesichtsmasken zurück und freuen sich über entsprechende Unterstützung. Fertige Masken können gern in der Freiwilligenagentur abgegeben werden (Einsteinstraße 9, Telefon 0391 5495840).

Der wirksamste Schutz vor einer Ansteckung ist natürlich weiterhin soziale Distanz, die so weit wie möglich unbedingt zu beachten ist.

**#Stayathome #solidarität #nachbarschaftshilfe #leavenoonebehind #flattenthecurve
#nachbarschaftschallenge #nachbarschaftshilfemagdeburg #solistatthamster #covid19 #wirgegencorona
#risikogruppenschützen #ehrenamt #stayhealthy #corona #magdeburg**